

Feyh und Rich sichern sich die Goldmedaille

Ranstädter Trampolin-Springer bei WM in Japan

Ranstadt. Überaus erfolgreich kehren die Aktiven der Kängurus von der Jugend Weltmeisterschaft (WAGC) aus Tokio zurück. Die Wettbewerbe fanden im Einzel- und Synchron-Trampolinturnen mit deutscher Beteiligung in den vier Altersgruppen statt. Miguel Feyh und sein Partner Valentin Rich (SG Frankfurt Nied) sicherten sich in der Altersklasse 13/14 die Goldmedaille vor Japan und Großbritannien. Den Weltmeistertitel ergänzte Miguel zudem mit seiner Einzelleistung: Er wurde Sechster im Finale der besten acht Turner von 60 Startern.

Die zweite Teilnehmerin der Kängurus im Turn Team Deutschland, welches 26 Turner umfasste, ist Charmaine Buchholz. Sie startete in der Altersklasse 17 bis 21 und turnte sich mit einer Pflichtleistung ins Finale der besten acht von 54 Starterinnen und beendete den Einzelwettbewerb mit dem siebten Platz. Spannend wurde es bei den ältesten Turnerinnen auch im Synchronwettbewerb. Hier sprangen die Deutschen Meisterinnen Buchholz/Schuldt (TG Dietzenbach) nach einer Verletzungspause das erste Mal wieder eine gemeinsame Übung. Aufgrund des fehlenden Trainings hat die zehnteilige Übung jedoch insgesamt weniger Schwierigkeitspunkte als gewohnt, trotzdem gelang es dem Paar überraschend, ins Finale einzuziehen. Dort zeigten sie ihre Übung, die nur vier Doppelsaltos beinhaltet, sehr synchron und mit sauberer Haltung und steigern ihre Endpunktzahl auf 44,140 und reihen sich



Miguel Feyh und Chari Buchholz.

damit hinter Frankreich, Japan und der USA in der Weltrangliste auf Platz vier ein.

Insgesamt nahmen 860 Aktive aus 41 Ländern an der Jugend-Weltmeisterschaft teil. Die Deutsche

Jugend-Nationalmannschaft kam insgesamt auf vier Medaillen und zehn Finalplätze.